

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 29. Jänner 2015
- Sitzungsort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 21.35 Uhr

Mandatare		anwesend / entschuldigt:
1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Helmut Dürnberger	ÖVP	
4. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
5. GR Johann Gangl	FPÖ	
6. GR Johann Greischberger	ÖVP	
7. GV Barbara Nigitz-Arch	Grüne	
8. GV Christina Schausberger	ÖVP	
9. GV Andreas Kaiser	ÖVP	
10. GV Edith Reichl	SPÖ	
11. GV Peter Glitzner	ÖVP	
12. GV Herbert Niederreiter	FPÖ	
13. GV Herta Pötzelsberger	ÖVP	
14. GV Peter Bauer	ÖVP	
15. GV Hannelore Kasberger	SPÖ	
16. GV Franz Mangelberger	Grüne	
17. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	entschuldigt

der Sitzung waren außerdem noch zugezogen:

- Volksschuldirektorin Christiane Steger (TOP 4)
- Kindergartenleiterin Sylvia Leitner (TOP 4)

Als Schriftführer fungierte Amtsleiter Johann Altendorfer.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 21.1.2015.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 29. Jänner 2015, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Seeham, 5164 Seeham, Dorf 2, Sitzungsraum

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.
3. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 11.12.2014
4. Planung und Erweiterung Mittagstisch Kinderbetreuung
5. Jahresvoranschlag 2015 der Gemeinde Seeham mit allen Beilagen
Beratung und Beschlussfassung
6. Jahresvoranschlag 2015 der Gemeinde Seeham Immobilien KG
7. Änderung Räumliches Entwicklungskonzept Gemeinde Seeham
8. Vergabe der Anteile für die Bürgerbeteiligung an der Photovoltaikanlage der Schule
9. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 21. Jänner 2015

An alle Mandatäre und an
die Amtstafel angeschlagen am:
21.01.2015

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt ist GV Thomas Schörghofer), Volksschuldirektorin Christiane Steger, Kindergartenleiterin Sylvia Leitner sowie eine ZuhörerIn, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.: Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden

Es sind keine Anfragen angemeldet worden.

TOP 3.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 11.12.2014

Das Sitzungsprotokoll Nr. 5/2014 der Gemeindevertretung Seeham vom 11.12.2014 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugesandt. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 11.12.2014 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 4.: Planung und Erweiterung Mittagstisch Kinderbetreuung

Zur Beratung dieses Tagesordnungspunktes wurden VS-Direktorin Christiane Steger und KG-Leiterin Sylvia Leitner zur Sitzung eingeladen. Bevor eine Entscheidung über den Standort getroffen und der Auftrag für eine entsprechende Planung erteilt wird, sollen noch einmal alle Punkte überlegt und abgewogen werden.

Dir. Christiane Steger:

- Zuletzt wieder geburtenstärkere Jahrgänge in Seeham (zusätzlicher Bedarf für VS-Nachmittagsbetreuung und ev. Klassenteilung)
- Integration von Vorschulkindern führt zu zusätzlichem Raumbedarf in der VS
- Zusätzlicher Raumbedarf für Schularzt, Schulpsychologen, Sonderpädagogen usw.

Diese Fakten könnten schon bald eine Erweiterung der Schule durch einen westlichen Anbau erfordern. Ob die Reserveflächen der Schule für eine ev. notwendige Erweiterung der Schule und für den Neubau eines Kindergartens am Schulstandort reichen ist fraglich.

KG-Leiterin Sylvia Leitner:

- Für die Zubereitung der Jause im Kindergarten ist eine eigene Küche und eigenes Personal erforderlich, auch dann, wenn der Mittagstisch ausgelagert werden würde.
- Der Aufenthalt der Kindergartenkinder draußen im Garten ist sehr sehr wichtig, wäre aber an einem gemeinsamen Standort von Schule und Kindergarten nicht möglich (Lärm, Ablenkung usw.).
- Essen (von der Zubereitung bis zur Einnahme) ist im Kindergarten ein wichtiger pädagogischer Bestandteil, der durch die Auslagerung der Küche zu einem großen Teil verloren ginge.

GV Franz Mangelberger:

Auf seine Frage erklärt die Kindergartenleiterin, dass im Kindergarten neben dem Erweiterungsbedarf bei der Küche zusätzlicher Raumbedarf für den Essensraum, einen zusätzlichen Bewegungs- od. Gruppenraum und diverse Lagerräume besteht. Das Ganztagsangebot führt zu einem umfangreicheren Bedarf am Nachmittag.

Vizebgm. Bernhard Kaltenecker:

Auf seine Frage erklärt die Direktorin, dass ab 26 Kinder pro Jahrgang eine Klassenteilung vorgeschrieben wird. Er sieht daher die Grundreserve „Schulwiese“ als Reserve für die Schule und nicht für andere Einrichtungen.

GV Barbara Nigitz-Arch will von der Kindergartenleiterin wissen, wo konkreter Raumbedarf besteht:

- Forschungsecke
- Essensraum, Küche
- Zusätzlicher Gruppenraumbedarf ist derzeit nicht gegeben. Derzeit wird der Bedarf mit 2 Kindergartengruppen, einer Alterserweiterte Gruppe und einer Krabbelgruppe abgedeckt. Die Gruppen sind ausgelastet, es bestehen nur geringfügige Reserven für ev. Bedarf während des Jahres (z.B. Zuzug).

GR Ing. Friedrich Hahn sieht aufgrund der steigenden Anforderungen umso mehr die Notwendigkeit einer großen Lösung mit Synergien beim Volksschulstandort. Nicht nur die Schulwiese sondern auch die Grundflächen des alten Gemeindegebäudes/Feuerwehr oder des Parkplatzes der VS könnten in die Planungen einbezogen werden. Insgesamt müssen vor einer Standortentscheidung sämtliche Fakten genau erhoben und abgewogen werden, das ist bisher nicht passiert.

Bürgermeister Peter Altendorfer gibt zu Bedenken, dass der Raumbedarf sowohl im Kindergarten als auch in der Volksschule derzeit den Anforderungen entspricht. Für einen Kindergartenneubau am Standort der Volksschule gäbe es keine Fördermittel und müsste zur Finanzierung die bestehende Immobilie am Kindergartenweg 15 verwertet werden. Für die derzeit im Kindergartengebäude untergebrachten Vereinsräume (Dachgeschoß) müsste entsprechender Ersatz geschaffen werden.

Nach längerer Debatte bringt der Bürgermeister den Tagesordnungspunkt wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **mit Stimmenmehrheit** die Erweiterung der Einrichtungen für den Mittagstisch der Kinderbetreuung durch einen Anbau beim Kindergarten zu planen.

Gegenstimmen: GR Ing. Friedrich Hahn, GV Edith Reichl und GV Hannelore Kasberger

TOP 5: Jahresvoranschlag 2015 der Gemeinde Seeham mit allen Beilagen Beratung und Beschlussfassung

Die für die Ausschreibung und Einhebung der Gemeindeabgaben erforderlichen Beschlüsse wurden in der letzten Gemeindevertretungssitzung (11.12.2014) gefasst und rechtzeitig kundgemacht.

Der Entwurf des Bürgermeisters zum Voranschlag der Gemeinde Seeham 2015 wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 15.1.2015 präsentiert, im Detail erläutert und in einigen Punkten noch abgeändert. Den Fraktionen der Gemeindevertretung wurden entsprechende Ausfertigungen des Entwurfs mit allen Beilagen zur Verfügung gestellt. Eine zusammenfassende Liste über Subventionen, Investitionen und Ermessensausgaben 2015, eine Excelliste vom ordentlichen Haushalt und eine Liste mit den Projekten im außerordentlichen Haushalt 2015 (s. Beilagen) der Gemeinde Seeham wurde erstellt und an alle GV-Mitglieder mit dem Amtsbericht übermittelt.

Im **ordentlichen Haushalt** sind Ausgaben in Höhe von **Euro 3.386.400,-** und im **außerordentlichen Haushalt** Ausgaben in Höhe von **Euro 2.086.800,-** budgetiert und durch Einnahmen in gleicher Höhe gedeckt. Der Entwurf lag von 22.1. bis 29.1.2014 öffentlich zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Es wurden keine Anregungen eingebracht. Nachdem die wichtigsten Zahlen vom Bürgermeister noch einmal zusammengefasst wurden, stellt er den Budgetentwurf 2015 samt Beilagen zur Diskussion.

Das höhere Personalkostenbudget für das Jugendzentrum begründet sich in einer zusätzlichen, geringfügigen Anstellung von Peter Rettenecker (monatlich Euro 200,- brutto). Über die Notwendigkeit der Anstellung wird diskutiert. Da der Bedarf gegeben und das Jugendzentrum eine Einrichtung der Gemeinde und kein Verein ist, ist eine Anstellung und eine Entlohnung notwendig.

Die Volkstanzgruppe hat für das Budget 2015 verspätet um eine Subvention für die Anschaffung neuer Armbrüste angesucht. Grundsätzlich wird der Antrag positiv bewertet, kann aber erst bei einer entsprechenden Budgetentwicklung frühestens gegen Ende dieses Jahres (ansonsten beim Budget 2016) berücksichtigt werden.

GR Johann Gangl regt an, in Matzing an den Bushaltestellen Unterstände zu errichten. Der Vorschlag wird befürwortet. Mit außerordentlichen Budgetmitteln für Straßenbaumaßnahmen kann diese Investition finanziert werden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt der Bürgermeister noch fest:

- Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019 wurde nur unwesentlich geändert. Größere Vorhaben und Projekte können nur bei Zuteilung entsprechender Fördermittel finanziert werden und sind daher im Finanzplan noch nicht enthalten. Auf Anfrage des Bürgermeisters sind dazu keine weiteren Erläuterungen nötig.
- Ebenso ist mit dem Voranschlag 2015 der Stellenplan der Gemeinde Seeham neu zu beschließen. Gegenüber dem Stellenplan 2014 sind nur die zuletzt beschlossenen und teilweise bereits von der Gemeindeaufsicht genehmigten Änderungen enthalten. Der vorliegende Stellenplan wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den vorliegenden Budgetentwurf der Gemeinde Seeham 2015 mit Ausgaben in Höhe von Euro 3.386.400,- im ordentlichen und Euro 2.086.800,- im außerordentlichen Haushalt. Ebenso **einstimmig** beschlossen wird der vorgelegte mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019 und der Stellenplan für 2015. Der beschlossene Voranschlag 2015 der Gemeinde Seeham wird der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister für die Einstimmigkeit zum Budgetbeschluss 2015 sowie beim Amtsleiter und der Kassenleiterin für die umfangreichen Arbeiten zur Erhebung und Aufbereitung der Budgetdaten.

TOP 6: Jahresvoranschlag 2015 der Gemeinde Seeham Immobilien KG

Im Budget 2015 der Gemeinde Seeham Immobilien KG sind folgende Beträge enthalten, welche sich 1 : 1 im Budget der Gemeinde Seeham 2015 widerspiegeln (Bruttobeträge):

Für den Betrieb der Volksschule Seeham:		
Mieteinnahmen von Gemeinde		82.700,-
Rückzahlung Darlehen an Gemeinde	47.800,-	
div. Betriebskosten	34.900,-	
Für den Betrieb des Gemeindeamts:		
Mieteinnahmen von Gemeinde		50.000,-
Rückzahlung Darlehen an Gemeinde	23.100,-	
div. Betriebskosten	26.900,-	
Für den Betrieb des Schmiedbauerstadls:		
Mieteinnahmen von Gemeinde		21.800,-
Rückzahlung Darlehen an Gemeinde	3.600,-	
div. Betriebskosten	18.200,-	

Die Bauvorhaben der Gemeinde Seeham Immobilien KG sind alle abgeschlossen. Durch eine Gesetzesänderung im Jahr 2012 können Körperschaften öffentlichen Rechts zukünftig keine steuerschonenden Abwicklungen von Gebäudeneubauten oder –sanierungen (Mehrwertsteuerersparnis) mehr durchführen. Die Gemeinde Seeham konnte mit dem Neubau der Volksschule, der Sanierung/Umbau des Schmiedbauerhauses (Gemeindeamt) und des Schmiedbauerstadls über die Gemeinde Seeham Immobilien KG diesen Steuervorteil noch maximal nutzen und insgesamt ca. € 1.100.000,- an Mehrwertsteuerkosten einsparen. Nach Ablauf von 10 Jahren kann die Gemeinde Seeham die Gemeinde Seeham Immobilien KG ohne Steuernachteil wieder auflösen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das Budget 2015 der Gemeinde Seeham Immobilien KG in der vom Bürgermeister vorgelegten o.a. Form.

TOP 7: Änderung Räumliches Entwicklungskonzept Gemeinde Seeham

Die zweite Teiländerung Siedlungsentwicklung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes wurde von allen Fachabteilungen des Landes vorbegutachtet und liegt seit 23. 12. 2014 das Ergebnis vor. In der Bauausschusssitzung am 19. Jänner 2015 wurde das umfangreiche Werk von der Ortsplanerin DI Verena Hitsch fachlich erläutert und mit den Ausschussmitgliedern diskutiert. Negativ beurteilt wurde das Baulandmodell Fraham (Raumordnungsabteilung und Naturschutz), die Erweiterung Matzing Süd/Ost (Breitfuß, Raumordnung und Naturschutz) und die Herausnahme der Baulandflächen Matzing entlang der Tobelmühlstraße (Simmerstatter, Kindlinger – Raumordnungsabteilung). In der Gemeindevertretungssitzung soll nunmehr der Beschluss gefasst werden, welche Flächen endgültig als REK-Änderung eingereicht werden sollen. Die REK-Änderung ist von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigungspflichtig und die Gemeindevertretung könnte auch auf die negativ beurteilten Flächen bestehen. Sollte jedoch der nächste Schritt, die Änderung des Flächenwidmungsplanes, erfolgen, ist mit einer Ablehnung der Widmung zu rechnen.

In der Bauausschusssitzung wurde auch über die Herausnahme des Grünkeils oberhalb des Baulandmodelles Gröm gesprochen, da die Familie Mangelberger (Kaiserbauer) die Umwidmung eines Grundstückes in Bauland begehrt. Dieser Wunsch wurde zwischenzeitlich geäußert und war deshalb nicht Bestandteil der Vorbegutachtung.

Vizebürgermeister und Bauausschussobmann Bernhard Kaltenegger berichtet noch einmal wie folgt über die vom Land abgelehnten Flächen im Rahmen der Vorbegutachtung der Änderungen zum REK:

- Matzing-Am See, Antrag Josef Breitfuß zur Widmung einer zusätzlichen Fläche Richtung See
- Fraham-Sportplatzsiedlung (Baulandmodell) Antrag Johannes Kastenaue

und über folgende zusätzlich möglichen Änderungen:

- Erweiterung oberhalb des bestehenden Baulandmodells Gröm (Herausnahme des Grünkeils aus dem REK)
- Ausweisung einer Fläche für Tourismusnutzung im Bereich Tobelmühle für Holzblockhütten
- Die Festlegung der Fläche Kollitscher (Seeparzelle im Dorf neben dem Kindergarten) als Standort für die Ansiedlung eines Tourismusbetriebes entfällt zu Gunsten einer entsprechend hochwertigen Verwendung der Fläche
- Neben der bisher definierten touristischen Nutzung beim „Eisenhartingut“ wird zusätzlich eine „therapeutische Nutzung“ (Reha, Erholung o.Ä.) aufgenommen.

GR Johann Gangl spricht sich dagegen aus, mögliche aber vom Land in der Vorbegutachtung negativ beurteilte Flächen nicht aufzunehmen (z.B. Baulandmodell Fraham). Aus Erfahrung weiß er, dass sich die Ansichten und Beurteilungen oft noch ändern. In diesem Fall ist „vorausseilender Gehorsam“ nicht notwendig.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **mit Stimmenmehrheit** die Änderung des Räumlichen so vorzunehmen, dass

- die Einwände der Vorbegutachtung des Landes berücksichtigt werden und Flächen ohne Aussicht auf eine entsprechende Widmung nicht aufgenommen werden,
- die zwischenzeitlich noch eingebrachten Änderungen (Grünkeil oberhalb Baulandmodell Gröm, Ergänzung Eisenharting, Änderung Kollitscher) ergänzt werden,

Gegenstimmen: GR Johann Gangl und GV Herbert Niederreiter wegen der Nichtberücksichtigung der Flächen „Johannes Kastenaue-Fraham“ und „Josef Breitfuß-Matzing-Am See“

TOP 8: Vergabe der Anteile für die Bürgerbeteiligung an der Photovoltaikanlage der Volksschule

Die Ausschreibung für „Seehamer Sonnen Anteil Scheine“ der Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage bei der Volksschule hat folgendes Ergebnis gebracht:

- 8 Anträge für jeweils einen Anteil
- 25 Anträge für jeweils 2 Anteile

Von 78 möglichen Anteilen sind demnach noch 20 Anteile verfügbar.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die freien Module den Antragstellern zusätzlich anzubieten. Je Antrag wird ein zusätzliches Modul angeboten. Die Vergabe erfolgt chronologisch nach Beantragung.

TOP 9: Allfälliges

1. Bürgermeister Peter Altendorfer:

Langlaufloipe

Mit den betroffenen Grundeigentümern fand eine Besprechung über die Duldung einer Langlaufloipe statt. Bis auf einen Grundeigentümer haben alle zugestimmt. Damit die Grundeigentümer gegen Haftungsansprüche abgesichert sind, werden ähnlich den Wanderwegverträgen „Loipenverträge“ abgeschlossen. Die kostenlose Benützung der Flächen wurde von den Grundeigentümern bis auf Widerruf zugesichert.

Einladung Klimabündnis Salzburg

Am 3.2.2015 findet in Salzburg im Crown Placa um 17.00 Uhr ein Ehrungsakt für langjährige Mitgliedsgemeinden statt. Seeham ist für einen Preis vorgeschlagen. Mit dem Bürgermeister werden GV Peter Bauer und Vizebgm. Bernhard Kaltenegger am Festakt teilnehmen.

Betreutes Wohnen Seeham

Für die 11 Wohnungen „Betreutes Wohnen Seeham – Bauprojekt Leitgöb“ haben sich bisher 6 SeehamerInnen fix mit schriftlichem Antrag beworben. Die Wohnungen wurden mit den BewerberInnen am 14.1.2015 gemeinsam besichtigt. Dabei konnte allen BewerberInnen die gewünschte Wohnung zugeteilt werden, es gab keine Überschneidungen.

- Hermanus Poelmann, Pfarrgrabenstraße – Wohnung A1 im Erdgeschoß
- Aurelia Egger, Matzing – Wohnung A3 im Erdgeschoß
- Oskar und Irmgard Korber, Pfarrgrabenstraße – Wohnung A5 im Obergeschoß
- Renate Kasberger, Weidenweg – Wohnung A7 im Obergeschoß
- Gustav Kain, Pfarrgrabenstraße – Wohnung A8 im Obergeschoß
- Klaus und Hilde Kiebacher, Innerwall – Wohnung A12 im Dachgeschoß

Für die restlichen 5 Wohnungen sollen noch InteressentenInnen (wenn möglich aus Seeham) gefunden werden.

Eine qualifizierte Person soll die Betreuung der Bewohner übernehmen und in enger Kooperation mit dem Sozialen Hilfsdienst Seeham als Servicestelle in sozialen Fragen und Angelegenheiten für alle SeehamerInnen und Seehamer zur Verfügung stehen. Die Aufgaben werden zusammen mit Hannelore Patsch definiert und in einer Stellenausschreibung veröffentlicht.

Größer ist die Nachfrage für die zu vergebenden 12 Mietwohnungen (ebenfalls Zacherlwiese, Leitgöb). Der Sozialausschuss hat für die Vergabe der Mietwohnungen einen Kriterienkatalog ausgearbeitet. Es wurde vereinbart, dass die Gemeindevorstellung die Vergabe prüft und beschließt. Vorher müssen die Anträge noch vom Land nach den Richtlinien der Salzburger Wohnbauförderung geprüft werden. Die Vergabe wird für die nächste Gemeindevorstandssitzung (noch vor Ostern) anberaunt.

Einladung der Gemeindevertretung in den Kindergarten

Als Termin für den jährlichen Informationsaustausch im Kindergarten wird Mittwoch, 22.4.2015, 19.00 Uhr vereinbart.

Termin für Zertifizierung Biodorf Seeham

Mit Andras Schwaighofer von Bio Austria wurde folgender Termin vereinbart:

Montag, 23.2.2015 Vormittag im Gemeindeamt Seeham

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind dazu eingeladen.

Bürgerbeteiligung Ortsdurchfahrt

DI Peter Haider vom SIR, Gemeindeentwicklung hat die Gemeinde informiert, dass der Förderantrag zum Bürgerbeteiligungsverfahren Ortsdurchfahrt vom Beirat der Gemeindeentwicklung positiv bewertet, vom zuständigen Ressort (Landesrätin Mag. Martina Berthold) aber aus budgetären Gründen vorerst abgelehnt wurde. Da der Prozess bereits gestartet und ein Planungsbüro beauftragt ist, wird der Bürgermeister und GV Barbara Nigitz-Arch direkt bei Landesrätin Mag. Martina Berthold vorsprechen.

Weihnachtsbrief der SPÖ Seeham

Der Bürgermeister nimmt Stellung zum von der SPÖ Seeham vor Weihnachten an jeden Haushalt übermittelten Journal. Abgesehen vom politischen Stil, den er nicht weiter interpretieren will, stellt er folgende Behauptungen richtig:

- Die Öffentlichkeit ist bei der Behandlung von individuellen Personal- und Abgabenangelegenheiten gem. § 28 Sbg.GdO auszuschließen. Die Einzelbewilligung für ein Bauvorhaben ist ein solcher Individualakt. Der Ausschluss der Öffentlichkeit bei der Gemeindevertretungssitzung am 25.9.2014 zum angesprochenen Tagesordnungspunkt ist daher nicht „eigenartig und skurril“, sondern gesetzlich zwingend notwendig.
- Das erforderliche Raumordnungsgutachten der Ortsplanerin zur nachträglichen Einzelbewilligung eines bereits errichteten Nebengebäudes wurde nicht von der Gemeinde, sondern von den Antragsstellern bezahlt.

2. GR Johann Gangl

Neuer Handymast in Seeham

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass der von der Gemeinde angebotene Standort „Hochbehälter Kälberpoint“ vom Betreiber geprüft wurde. Angeblich wurden noch andere Standorte im Bereich Berg/Kälberpoint geprüft. Über das Ergebnis liegen der Gemeinde noch keine Informationen vor.

Schwarzbau Seeleiten (Stöllinger)

Der Antrag zur teilweisen Bewilligung eines schon lange bestehenden und verfahrensanhängigen Schwarzbaus in Seeleiten wurde bekanntlich von der Gemeinde wiederholt abgewiesen. Das weitere Verfahren und Schritte zur Beseitigung des Schwarzbaus sind von der Bezirksverwaltungsbehörde zu vollziehen.

3. GR Ing Friedrich Hahn:

Weihnachtsbrief der SPÖ Seeham

Zur Richtigstellung des Bürgermeisters (s.o.) entgegnet GR Ing. Friedrich Hahn, dass nicht der Ausschluss der Öffentlichkeit an sich, sondern die praktizierte Vorgangsweise (kurzfristiger Ausschluss der Öffentlichkeit erst bei der Sitzung und nicht schon durch eine Ankündigung bei der Ladung und Tagesordnung zur Sitzung) Gegenstand der Kritik war.

Beschlussfassung zum TOP 4 „Planung und Erweiterung Mittagstisch Kinderbetreuung“

GR Ing. Friedrich Hahn betont, dass die SPÖ-Fraktion nicht gegen den Ausbau beim Standort Kindergarten ist. Die SPÖ-Fraktion hat gegen den Beschluss gestimmt, weil die Grundlagen und Informationen für eine entsprechende Standortentscheidung nicht vorliegen. Weder im Amtsbericht noch in den heute vorgebrachten Berichten wurden die Grundlagen und Fakten für eine endgültige Entscheidung ausreichend dargelegt.

4. GV Franz Mangelberger

Ergebnis der Gemeindevertretungsklausur

Das Protokoll der Klausur der Gemeindevertretung Seeham vom 8.11.2014 wurde übermittelt. GV Franz Mangelberger will wissen, wie das Ergebnis und die vereinbarten Ziele erledigt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Agenda in der nächsten Gemeindevertretungssitzung zu behandeln und die Umsetzung gemeinsam festzulegen.

5. GR Johann Greischberger

Tempomessgerät

Auf Anfrage präsentiert Amtsleiter Johann Altendorfer die ersten Ergebnisse der Auswertungen des Tempomessgerätes anhand von Exceltabellen und –grafiken (Wiesenbergstraße von 22.12.2014 bis 12.1.2015 und Hauptstraße von 12.1. bis 20.1.2015).

Es wird vereinbart die Messungen an der Hauptstraße fortzusetzen und über die Auswertungen laufend zu berichten (Gemeindevertretung und Gemeindezeitung).

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21.35 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst Seiten,
vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)